

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Oktober 2017





Impressum:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43-2742-9005-14251
Fax: +43-2742-9005-14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: DI Manfred Brandstätter





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenaugasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
Groß Enzersdorf II	✓	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg/Donau, Parkplatz-Krankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein-Thaures, Freiland bei Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am alten Markt 25
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz.Nr. 304
Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg-Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadt/Kollmitzberg, Festplatz
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St. Paulgasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat-Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Wald, Berggrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg/Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstrasse 25
St. Valentin-A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet Stadtgebiet,	4300 St. Valentin, Buchenstraße
St.Pölten-Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf Dieselgasse
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen-Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
Wiener Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65 - 67
Wiener Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Sportplatz Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffdioxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO...	Kohlenmonoxid
Wind...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T...	Lufttemperatur
F...	Luftfeuchte
Q...	Globalstrahlung





Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
Benzol (µg/m ³)				5
PM 2,5 (µg/m ³)				25
CO (mg/m ³)		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung.

**) Der Immissionsgrenzwert von 30µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist der Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m ³)	6
Kadmium (ng/m ³)	5
Nickel (ng/m ³)	20
Benzo(a)pyren (ng/m ³)	1

Alarmwerte	
	MW3
SO ₂ (µg/m ³)	500
NO ₂ (µg/m ³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	01.10.-31.03.	Tagesmittelwert
SO ₂ (µg/m ³)	20	20	50
NO ₂ (µg/m ³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m ² *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF Okt ober 2017

Datum Wetterlage

- 1.-2. h1** Während in der Osthälfte meist schwacher Hochdruckeinfluss vorherrschend ist, beeinflusst eine Störungszone das Wettergeschehen in den restlichen Landesteilen. Am 1. Oktober überwiegt vom Waldviertel über das Nordburgenland bis in die südliche Steiermark der Sonnenschein, sonst ziehen kompakte Wolkenfelder durch. Diese bringen vor allem von Vorarlberg bis ins Salzkammergut Niederschlag. Die Temperatur steigt auf 11 bis 19 °C, die höheren Werte werden im östlichen Flachland verzeichnet. Der 2. Oktober bringt im gesamten Land einige Sonnenstunden, vom Waldviertel bis in die südliche Steiermark präsentiert sich der Himmel dabei sogar oftmals wolkenlos. Tagsüber ist Niederschlag meist kein Thema, in der Nacht auf den 3. Oktober breitet sich von Westen her Regen entlang der Alpennordseite aus. Zuvor erwärmt sich die Luft auf maximal 15 bis 20 °C.
- 3. Tk** Von früh bis spät behalten kompakte Wolkenfelder die Oberhand, nennenswerte sonnige Auflockerungen sind vor allem von Innsbruck westwärts zu finden. Zudem fällt aus dem trüben Grau wiederholt etwas Regen. Es ist kühler als zuletzt, die Tageshöchstwerte liegen meist zwischen 13 und 17 °C.
- 4. h1** Unter Zwischenhocheinfluss stellt sich im Ostalpenraum ruhiges Herbstwetter ein. Die Temperaturen steigen auf 13 °C im Oberen Mühlviertel bis 20 °C im Nordburgenland.
- 5. W** Die Sonne zeigt sich zeitweise bis häufig, wobei insbesondere südlich des Alpenhauptkamms die sonnigen Abschnitte überwiegen. Abseits der Berge ist es tagsüber niederschlagsfrei, ehe in der Folgenacht verbreitet Regen, oberhalb von etwa 1.600 m Schneefall, einsetzt. Untertags erwärmt sich die Luft auf 18 bis 24 °C.
- 6.-10. NN** Am 6. Oktober stellt sich vom östlichen Flachland über das südliche Burgenland bis nach Osttirol oftmals sonniges Wetter ein. Hier bleibt es auch weitgehend niederschlagsfrei. Abseits davon fällt bei einem Mix aus zeitweiligem Sonnenschein und Wolken immer wieder Regen, der meiste in den Nordalpen. Die Temperaturen gehen deutlich zurück und liegen meist zwischen 5 °C im Außerfern und 15 °C im Nordburgenland. Vom Loferer Land bis ins Mariazellerland sowie im westlichen Donauraum halten sich auch am 7. Oktober teils kompakte Wolkenfelder. Während im Bergland tagsüber einzelne Regenschauer, oberhalb von etwa 1.600 m mitunter auch Schneeschauer durchziehen, bleibt es abseits der Berge weitgehend niederschlagsfrei. In den restlichen Landesteilen überwiegt oftmals der freundliche Wettercharakter. In den Abend- und Nachtstunden breitet sich von Nordwesten her Regen auf weite Teile Österreichs aus, weitgehend trocken bleibt es an der Alpensüdseite. Nach Wolken und Sonnenschein erwärmt sich die Luft auf 7 bis 17 °C. Der 8. Oktober bringt vor allem von Osttirol bis ins südliche Burgenland zeitweiligen Sonnenschein, hier geht es auch überwiegend trocken durch den Tag. An der Alpennordseite sowie im Osten fällt aus kompakten Wolken immer wieder etwas Regen. Die größten Niederschlagssummen werden dabei entlang der Alpen verzeichnet. An den Temperaturen ändert sich nur wenig, die Tageshöchstwerte liegen meist zwischen 7 und 17 °C. Im östlichen Flachland sowie vom Lavanttal bis ins Lienzer Becken setzt sich am 9. Oktober oft die Sonne durch. In den restlichen Landesteilen bleiben sonnige Auflockerungen meist nur von kurzer Dauer und örtlich fällt etwas Regen, der meiste im Bergland von den Kitzbüheler Alpen ostwärts. Die Schneefallgrenze liegt in den Nordalpen bei etwa 1.600 bis 1.800 m. Bei Temperaturen zwischen 7 und 18 °C werden die höheren Werte in Osttirol verzeichnet. Der 10. Oktober bringt nur wenig Wetteränderung. Während südlich der Alpen oftmals die Sonne zum Vorschein kommt, ziehen an der Alpennordseite bei einem Mix aus zeitweiligem Sonnenschein und dichten Wolken einzelne Regenschauer durch. Die Temperatur steigt auf 11 bis 19 °C.
- 11.-20. H** Unter Hochdruckeinfluss stellt sich in der Zeit von 11. bis 17. Oktober verbreitet ruhiges Herbstwetter ein. Örtliche Nebel- und Hochnebelfelder lösen sich meist rasch auf, nachfolgend dominiert oft der Sonnenschein. Die Temperaturen steigen sukzessive an, bei Tageshöchstwerten zwischen 18 und 24 °C wird vielerorts die 20-Grad-Marke überschritten. Der 18. Oktober verläuft vor allem im Mühl- und Waldviertel örtlich nebelig-trüb, sonst überwiegt einmal mehr der sonnige Wettercharakter. Die Temperaturen liegen zwischen 12 und 23 °C, mit den tieferen Werten im Dauergrau. Am 19. Oktober scheint in allen Landesteilen die Sonne zumindest zeitweise bis häufig. Niederschlag ist kein Thema und die Luft erwärmt sich auf maximal 14 bis 20 °C. In vielen Landesteilen überwiegt auch am 20. Oktober der sonnige Wettercharakter, lediglich im östlichen Flachland sowie im Südburgenland macht sich die Sonne rar. Während tagsüber Niederschlag kein Thema ist, streift in der Folgenacht eine schwache Störungszone den Norden Österreichs.





- und bringt vor allem im Innviertel sowie im Mühl- und Waldviertel etwas Regen. Zuvor steigen die Temperaturen auf 12 bis 20 °C, mit den tieferen Werten im Dauergrau.
- 21. G** Von Osttirol bis in die südliche Steiermark überwiegt der freundliche Wettercharakter. An der Alpennordseite hingegen ziehen teils kompakte Wolkenfelder durch, insbesondere in Richtung Osten verläuft der Tag mitunter auch ganztags trüb. Während vom Flachgau ostwärts untertags etwas Regen fällt, bleibt es nach Westen zu vorerst niederschlagsfrei. In der Folgenacht erfasst eine Störungszone von Nordwesten her Österreich, diese bringt dann vor allem von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich Regen. Zuvor steigen die Temperaturen auf 12 bis 20 °C.
- 22. TS** Am 22. Oktober präsentiert sich der Himmel meist ganztags wolkenverhangen, kurze sonnige Auflockerungen sind vor allem im Rheintal zu finden. Zudem fällt aus dem trüben Grau immer wieder etwas Regen, oberhalb von etwa 1.500 m auch Schnee. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt dabei in den südlichen Landesteilen. Die Tageshöchstwerte liegen meist zwischen 6 und 12 °C.
- 23-24. N** Vom Lienzener Becken bis zum Klagenfurter Becken zeigt sich am 23. Oktober oftmals die Sonne, sonst bleibt die Wolkendecke meist ganztags geschlossen. Vor allem entlang der Alpen regnet es im Tagesverlauf immer wieder, aber auch im nördlichen und östlichen Flachland zieht der eine oder andere Regenschauer durch. Die Schneefallgrenze liegt meist bei etwa 1.300 bis 1.500 m. Die Luft erwärmt sich auf 5 °C bis 11 °C. Von Vorarlberg bis ins Tiroler Oberland sowie im Süden setzt sich am 24. Oktober meist der freundliche Wettercharakter durch. Abseits davon behalten kompakte Wolkenfelder oftmals die Oberhand. Abgesehen von zeitweiligem Niederschlag im Bergland, bevorzugt zwischen den Kitzbüheler Alpen und der Semmering-Wechsel-Region, bleibt es meist trocken. Schnee fällt oberhalb von etwa 1.500 m. Die Temperaturen liegen zwischen 7 und 17 °C, mit den höheren Werten in Unterkärnten.
- 25-26. H** Auch der 25. Oktober bringt in den westlichen und südlichen Landesteilen einiges an Sonnenschein, aber auch sonst lockert die Wolkendecke zeitweise auf. Es bleibt niederschlagsfrei und die Luft erwärmt sich auf 13 bis 17 °C. Der 26. Oktober verläuft bei einem Mix aus Sonne und Wolken tagsüber trocken. In den Abend- und Nachtstunden fällt dann vor allem vom Flachgau ostwärts etwas Regen. Es ist mild, die Temperaturen steigen auf 14 bis 20 °C.
- 27-30. NW** Eingelagert in eine nordwestliche Höhenströmung queren Frontensysteme Österreich und bringen unbeständiges und kühles Wetter. Am 27. Oktober zeigt sich vor allem von Osttirol bis nach Unterkärnten die Sonne zumindest zeitweilig. Hier bleibt es zudem weitgehend niederschlagsfrei. In den restlichen Landesteilen fällt aus kompakten Wolken immer wieder Regen, der meiste entlang der Nordalpen. Die Schneefallgrenze sinkt auf 1.300 bis 1.100 m. Die Höchstwerte liegen zwischen 8 und 13 °C und werden vor allem an der Alpennordseite bereits in der ersten Tageshälfte erreicht. Von Vorarlberg über den Pinzgau bis nach Unterkärnten verläuft der 28. Oktober sonnig, während sonst die Wolkendecke höchstens vorübergehend etwas auflockert. Zunächst ist es niederschlagsfrei, ehe sich ab den Abendstunden von Nordwesten her erneut Niederschlag entlang der Alpennordseite ausbreitet. Die Schneefallgrenze liegt zunächst bei etwa 1.600 m und sinkt im weiteren Verlauf allmählich ab. Je nach Wolken und Sonnenschein steigen die Temperaturen untertags auf 6 bis 15 °C. Am 29. Oktober ziehen teils kompakte Wolkenfelder über das Land, insbesondere vom Oberösterreichischen Zentralraum über den Wiener Raum bis ins Lienzener Becken zeigt sich aber auch ab und zu die Sonne. Während es vor allem entlang der Berge mitunter auch länger anhaltend regnet, ziehen im nördlichen und östlichen Flachland Regenschauer durch. Die Schneefallgrenze sinkt bis zum Abend auf rund 1.200 bis 1.000 m, am Alpenostrand liegt diese stellenweise auch unter 1.000 m. Bei Höchstwerten zwischen 4 und 17 °C sind die höheren Werte in Oberkärnten zu finden. Am 30. Oktober kommt in allen Landesteilen die Sonne zumindest zeitweise zum Vorschein. Im Berg- und Hügelland vom Loferer Land ostwärts regnet es zeitweise noch etwas, oberhalb von rund 700 bis 900 m fällt Schnee. Die Neuschneemengen sind allerdings nur gering. Von Nord nach Süd erwärmt sich die Luft auf 3 bis 13 °C.
- 31. H** Nördlich der Donau präsentiert sich der Himmel über weite Strecken wolkenverhangen, es bleibt aber niederschlagsfrei. Sonst bringt der Monatsletzte überwiegend freundliches Herbstwetter. Die Temperaturen steigen auf 5 bis 16 °C, mit den niedrigeren Werten im Mühlviertel.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_Z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im Oktober 2017

Schwefeldioxid im Oktober 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Dunkelsteinerwald	3	5	4	4	4	0	0	97,5
Forsthof	1	5	3	2	2	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	2	106	75	11	7	0	0	97,8
Gänserndorf	4	39	29	7	9	0	0	97,8
Hainburg	3	38	31	9	8	0	0	97,5
Heidenreichstein	2	4	4	2	3	0	0	97,8
Irnfritz	1	4	4	2	2	0	0	97,7
Klosterneuburg	1	6	6	4	4	0	0	97,8
Kollmitzberg	2	33	22	4	7	0	0	97,5
Krems	2	6	5	2	4	0	0	97,5
Mistelbach	1	7	6	4	5	0	0	97,4
Mödling	2	9	7	4	4	0	0	97,8
Payerbach	3	5	5	4	4	0	0	97,8
Schwechat	5	29	17	9	10	0	0	97,6
St. Pölten	2	4	4	3	3	0	0	93,7
Stixneusiedl	2	18	10	4	6	0	0	97,8
Streithofen	3	8	6	4	5	0	0	97,5
Traismauer	4	7	6	5	5	0	0	97,7
Tulln	3	8	6	5	5	0	0	97,8
Wiener Neustadt	3	7	7	4	4	0	0	97,8
Zwentendorf	2	19	10	4	3	0	0	97,3





Stickstoffdioxid im Oktober 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
NO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 80 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	19	64	56	29	50	0	0	97,7
Bad Vöslau	12	64	51	31	43	0	0	97,8
Biedermannsdorf	27	98	80	43	68	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	8	28	25	14	22	0	0	97,4
Forsthof	9	49	48	24	25	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	13	57	50	26	39	0	0	97,8
Gänserndorf	13	50	46	21	34	0	0	97,8
Hainburg	15	67	46	24	38	0	0	97,8
Heidenreichstein	4	20	13	7	10	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	12	44	36	22	30	0	0	97,8
Klosterneuburg	12	67	62	38	50	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verkehr	20	121	104	47	67	0	0	97,8
Krems	19	85	59	30	53	0	0	97,6
Mannswörth	26	93	72	43	64	0	0	97,8
Mödling	16	84	69	38	53	0	0	97,7
Payerbach	5	31	23	10	17	0	0	97,8
Poehlarn	15	63	57	26	35	0	0	97,8
Purkersdorf	15	58	55	28	42	0	0	97,8
Schwechat	21	88	84	37	57	0	0	97,8
St. Pölten	21	78	64	33	51	0	0	97,5
St. Valentin-A1	20	84	62	33	53	0	0	97,6
St.Pölten-Verkehr	31	102	85	43	71	0	0	93,1
Stixneusiedl	11	55	38	22	30	0	0	97,7
Stockerau	22	89	71	40	61	0	0	97,4
Streithofen	9	32	29	21	24	0	0	97,4
Traismauer	13	143	51	21	32	0	0	97,7
Tulln	17	81	63	29	41	0	0	97,8
Vösendorf	24	103	85	49	70	0	0	97,8
Wiener Neudorf	25	104	81	51	73	0	0	97,8
Wiener Neustadt	16	60	52	29	48	0	0	97,6
Wolkersdorf	15	74	62	27	39	0	0	97,7
Zwentendorf	13	53	42	23	33	0	0	97,6





Ozon im Oktober 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung MW8 $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung MW1 $180\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	29	88	84	70	71	0	0	97,6
Annaberg	52	98	98	88	79	0	0	97,6
Bad Vöslau	46	102	101	93	88	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	42	90	90	80	78	0	0	97,5
Forsthof	55	99	98	92	87	0	0	97,6
Gänserndorf	43	106	105	98	88	0	0	97,8
Hainburg	43	100	99	94	89	0	0	97,7
Heidenreichstein	49	98	96	87	85	0	0	97,8
Himberg	40	107	107	102	93	0	0	97,6
Irnfritz	53	100	99	84	79	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	38	152	112	81	75	0	0	97,6
Klosterneuburg	44	118	115	99	87	0	0	97,8
Kollmitzberg	39	91	86	76	71	0	0	97,5
Krems	36	87	87	79	77	0	0	97,6
Mistelbach	47	108	108	103	90	0	0	97,8
Mödling	42	105	104	96	87	0	0	97,4
Payerbach	68	103	101	97	89	0	0	83,9
Poehlarn	30	92	92	78	74	0	0	97,8
Purkersdorf	37	107	103	90	80	0	0	96,4
Schwechat	41	150	146	99	91	0	0	97,8
St. Pölten	30	90	89	77	73	0	0	97,5
St. Valentin-A1	27	91	89	76	71	0	0	97,6
Stixneusiedl	47	104	103	99	90	0	0	97,8
Streithofen	36	97	96	88	75	0	0	97,4
Tulln	31	116	111	93	75	0	0	97,8
Wiener Neustadt	39	100	98	95	86	0	0	97,8
Wiesmath	65	106	106	101	94	0	0	90,1
Wolkersdorf	44	108	108	101	90	0	0	97,8
Ziersdorf	38	104	104	93	79	0	0	92,5





Feinstaub (PM10) im Oktober 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	18	115	61	42	50	0	99,3
Bad Vöslau	12	58	50	36	41	0	99,9
Biedermannsdorf	17	62	57	45	49	0	99,7
Gänserndorf	17	68	61	48	49	0	99,8
Hainburg	17	57	55	42	48	0	99,7
Heidenreichstein	10	45	41	25	29	0	100,0
Himberg	10	54	50	34	39	0	99,5
Kematen/Ybbs	12	48	44	26	34	0	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	19	71	64	44	52	0	99,8
Krems	11	42	40	31	34	0	99,1
Mannswörth	19	71	66	48	56	0	99,7
Mistelbach	15	79	54	42	48	0	99,9
Mödling	11	54	51	40	42	0	99,8
Schwechat	19	83	75	59	61	1	99,5
St. Pölten	17	67	55	44	50	0	99,9
St.Pölten-Verkehr	21	52	48	38	45	0	95,1
Stixneusiedl	16	67	60	43	49	0	99,9
Stockerau	19	231	178	39	51	0	96,4
Streithofen	8	42	35	22	27	0	91,4
Traismauer	16	199	77	38	47	0	99,9
Tulln	23	65	58	44	51	0	100,0
Wiener Neudorf	19	134	84	59	64	1	99,9
Wiener Neustadt	11	53	50	39	39	0	99,9
Ziersdorf	14	64	44	33	37	0	99,5

Feinstaub (PM2.5) im Oktober 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
PM2.5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. TMW	98%-Perz.	Verfüg- barkeit in %
Groß Enzersdorf II	11	58	37	41	99,7
Schwechat	13	53	43	44	99,5
St. Pölten	12	43	33	36	99,9
St. Valentin-A1	9	102	21	34	99,9
Wiener Neudorf	12	68	40	39	99,9
Zwentendorf	5	51	17	26	100,0





PM10-Überschreitungen im Oktober 2017

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verkehr	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
1.																								
2.																								
3.																								
4.																								
5.																								
6.																								
7.																								
8.																								
9.																								
10.																								
11.																								
12.																								
13.																								
14.																								
15.																								
16.																								
17.																								
18.																								
19.																								
20.																								
21.																								
22.																								
23.																								
24.																								
25.																								
26.																								
27.																								
28.																								
29.																								
30.																								
31.																								





Kohlenmonoxid im Oktober 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
CO [mg/m ³]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98%- Perz.	Überschreitung MW8 10mg/m ³	Verfügbar- keit in %
Mödling	0,24	0,86	0,75	0,60	0,54	0	99,5
Schwechat	0,22	0,63	0,58	0,52	0,47	0	99,3
St.Pölten-Verkehr	0,30	0,87	0,70	0,57	0,57	0	94,7
Vösendorf	0,25	0,85	0,68	0,63	0,58	0	99,3

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360 APSA 370	Horiba Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb 0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360 APNA 370	Horiba Horiba	0,5 ppb 0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APNA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM2,5	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM10	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM2,5	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³

